



Deutsche Bahn

Mobilitätsprovider und
Eisenbahninfrastruktur-
Unternehmen

ca. 340.100 Mitarbeitende weltweit

Branche: Verkehr/Logistik

ORGANISATIONSBESCHREIBUNG

Der DB-Konzern ist ein führender Anbieter im Bereich Mobilität und Logistik. Zur Deutschen Bahn gehören Aktivitäten im Bereich Personenverkehr (Fernverkehr, Regionalverkehr), der Schienengüterverkehr, die operativen Serviceeinheiten sowie die Eisenbahninfrastrukturunternehmen. Der DB-Konzern mit Sitz der Konzernleitung in Berlin beschäftigt rund 340.000 Mitarbeitende. Der Fokus der Geschäftstätigkeit liegt auf dem Schienenverkehr in Deutschland.

Unser elementares Anliegen ist die Verlagerung von Verkehr auf die klimafreundliche Schiene. Hierfür setzen wir auf einen integrierten Betrieb von Verkehr und Eisenbahninfrastruktur, die ökonomisch und ökologisch intelligente Verknüpfung aller Verkehrsträger sowie die Zusammenarbeit in deutschen und europäischen Netzwerken. In Deutschland betreiben wir das mit rund 33.000 km längste Schienennetz Europas. Wir sind auch einer der größten Energieversorger Deutschlands.

ORGANISATIONSVISION

Deutschland braucht Veränderung. Den großen Fahrplanwechsel in Richtung Zuversicht und Zukunft. Ob Klimaschutz oder Digitalisierungs-Boost, demografischer Wandel oder Modernisierung der Infrastruktur: Die Ziele sind groß. Wir wollen der nächsten Generation die Bahn übergeben, die es für ein lebenswertes Deutschland braucht. Bund und Bahn haben einen Plan genau dafür.

In unseren relevanten Märkten nehmen wir mit unseren nationalen und internationalen Dienstleistungen führende Marktpositionen ein. Die DB AG ist die Muttergesellschaft des DB Konzerns. Sie ist seit ihrer Gründung 1994 eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und verfügt dementsprechend über eine duale Führungs- und Kontrollstruktur mit Vorstand und Aufsichtsrat. Alleinigiger Eigentümer ist die Bundesrepublik Deutschland. Die Veränderungen in der Besetzung von Aufsichtsrat und Vorstand sind im Bericht des Aufsichtsrats dargestellt. Im DB-Konzern führt die DB AG alle Geschäftsfelder in der Funktion einer operativen Managementholding und unterstützt sie durch diverse zentrale Gruppenfunktionen (u. a. Recht, Konzernentwicklung, Bilanzen, Steuern, Versicherungen sowie Finanzen und Treasury) sowie administrative Serviceeinheiten. Zudem erbringen operative Serviceeinheiten als rechtlich selbstständige Beteiligungen der DB AG primär Leistungen für interne Kund*innen. Dazu gehören u. a. die DB System GmbH, die DB Sicherheit GmbH, die DB Services GmbH und die DB Kommunikationstechnik GmbH.

Wir wollen ihn gemeinsam mit der Gesellschaft umsetzen: die Bahn besser machen und mehr Bahn für alle schaffen. Denn unser Land muss umsteigen, im Kopf und auf die Schiene. Die starke Schiene ist deshalb unser Anliegen und unsere Generationenaufgabe. Sie ist Rückgrat grüner Mobilität und Garant flächendeckender Daseinsvorsorge, Antrieb der Wirtschaft und Ermöglicherin europäischer Transformation.

PROBLEMSTELLUNG

Beschreibung des Problems und Formulierung der Fragestellung

Einsatz von Videosensorik in Fernverkehrszügen: Eine ethische und praktische Abwägung

In den aktuellen Fernverkehrszügen der Deutschen Bahn gibt es derzeit keine Videosensorik bzw. Videokameras. Dennoch stellt sich die Frage, ob die Einführung solcher Technologien gerechtfertigt wäre. Diese Technologie verspricht zahlreiche Vorteile, doch gleichzeitig wirft sie auch ethische Fragen auf. Die zentrale Frage, die es zu klären gilt, ist, ob die Vorteile der Videoüberwachung so signifikant sind, dass sie die potenziellen Nachteile – insbesondere im Hinblick auf die Privatsphäre der Fahrgäste – überwiegen.

Anwendungsfälle

- Sicherheit der Fahrgäste: Reduktion von Kriminalität, Übergriffen und Vandalismus durch Abschreckung und Beweissicherung
- Notfallmanagement: Schnellere und effektivere Reaktion auf Notfälle wie Unfälle oder medizinische Notfälle
- Servicequalität: Verbesserung der Servicequalität durch die Aufnahme des Fahrgastraumes und der Auswertung mittels KI, bspw. um Personen und Gegenstände zu zählen sowie Beschädigungen und Verschmutzung zu erkennen

Fragestellung

Welchen erheblichen Nutzen bietet die Videosensorik, der es rechtfertigt, dass Fahrgäste während der Reise gefilmt werden und die Aufnahmen mittels KI verarbeitet werden?

Mögliche Teilaspekte

- Ethik und Privatsphäre: Neben den praktischen Vorteilen müssen auch die ethischen Implikationen berücksichtigt werden. Inwiefern wird das Recht auf Privatsphäre auf einer längeren Zugfahrt durch Videosensorik eingeschränkt?
- Welche Use Cases können durch Videosensorik überhaupt abgedeckt werden? Welche haben Kund*innennutzen, welche haben Nutzen für die DB? Wie viele Kameras sind hierbei nötig, um die Use Cases zu realisieren?
- Transparenz und Zustimmung: Sind die Fahrgäste ausreichend informiert und haben sie die Möglichkeit, der Überwachung zuzustimmen oder sie abzulehnen?
- Wie geht man mit Personen um, die eine Zustimmung gegenüber Videosensorik verweigern?
- Was erwarten die Fahrgäste an Informationen zu den Videoaufnahmen und der Auswertung mittels KI und welche ethischen und moralische Aspekte müssen dabei berücksichtigt werden?
- Datenmanagement: Wie werden die gesammelten Daten gespeichert, gesichert und genutzt? Wer hat Zugriff darauf?



JOKERFRAGE

In welcher Form spielen die unterschiedlichen Erwartungen und alltäglichen Gewohnheiten von Reisenden aus verschiedenen Ländern bei der Einführung von Videosensorik in Zügen eine Rolle?

SONSTIGES

Bspw. vorhandene Leitlinien, bisherige Bestrebungen und Strategien für verantwortungsvolle KI, digitale Ethik oder digitale Verantwortung

- Der Fernverkehr erwägt bereits seit längerer Zeit, Kameras in Zügen zu installieren, und führt diesbezüglich verschiedene Aktivitäten durch.
- Es findet ein Austausch auf nationaler und internationaler Ebene zum Thema Videosensorik mit anderen Bahnunternehmen statt.
- Es wurden bereits Marktforschungen durchgeführt, um zu überprüfen, wie Kund*innen diese Themen wahrnehmen.
- Auch der Datenschutz muss hierbei eingehend berücksichtigt werden.
- Bei der Betrachtung ist neben dem Datenschutz eine ethische sowie eine technische Untersuchung essenziell.
- Eine Fernverkehrsreise mit der DB dauert im Durchschnitt ca. 3 Stunden.
- Eure Bestrebungen in diesem Fall werden bei der Entscheidung von maßgeblichem Interesse sein.